

[Free and download] Die Sonne des Knigs: Historischer Roman

Die Sonne des Knigs: Historischer Roman

Von Sandra Gulland

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #49074 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-05Erscheinungsdatum:
2009-10-05File Name: B0058G4RX2 | File size: 57.Mb

Von Sandra Gulland : Die Sonne des Knigs: Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Sonne des Knigs: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen16 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. tolle Geschichte ber die erste Mtresse Ludwig des XIV.Von JOKODas Buch "Die Sonne des Knigs" erzht sehr ausfhrlich, spannend und informativ die Geschichte der Louise de la Valliere, der ersten Mtresse Ludwig des XIV.Louise de la Valliere, genannt Petite, wchst als Tochter eines einfachen Landadeligen auf.Sie ist ein kleiner Wildfang, hat eine

besondere Beziehung zu Pferden, reitet gern und geht mit ihrem Vater auf die Jagd. Außerdem zeichnet sie sich durch einen ausgeprägten Willen aus. Als ihr Vater stirbt, ist ihre Mutter nach einer gewissen Zeit gezwungen wieder zu heiraten. Durch die Heirat steigt die Familie auf und Petite geht an den Hof des Königs, als Hofdame der Gemahlin des Bruders Ludwig des XIV. Von Anfang an ist sie fasziniert vom König, den sie durch eine kurze Begegnung schon aus früherer Zeit kennt. Auch der König ist von ihrer natürlichen Ausstrahlung verzaubert und so beginnend die beiden eine Affäre miteinander, aus der 4 Kinder hervorgehen, von denen nur ihre Tochter Marie-Anne überlebt. Petite wird nach der Geburt ihrer Tochter zur offiziellen Mätresse des Königs ernannt und erhält den Herzoginstitel. Nachdem der König sich eine weitere Mätresse nimmt, die gegen sie intrigiert, verlässt Petite den Hof und geht ins Kloster. Dort stirbt sie mit 65 Jahren. Mir hat die Geschichte der Louise de la Vallière ausnehmend gut gefallen. Ein Mix aus gut recherchierter Historie und Fiktion machen die Geschichte sehr lesenswert. Gut werden die Zustände am Hof beschrieben, Intrigen die gesponnen werden, um seine Stellung zu verbessern, die Dekadenz der Adligen und der Prunk der am Hof herrschte mit ausschweifenden Feiern, während das einfache Volk oftmals ums nackte Überleben kämpfte. Aber auch die Stellung der hier beschriebenen Mätresse Ludwig des XIV. wird vielschichtig dargestellt. Zu Anfang wurde die Beziehung geheim gehalten, Petite musste ihre ersten drei Kinder gleich nach der Geburt zu fremden Menschen geben und lebte fast ihr ganzes Leben lang in der ständigen Erwartung, Zeit mit ihrem geliebten Louis verbringen zu können, doch es blieben ihnen immer nur wenige Stunden und als Petite hilflos wurde (man nimmt an, dass sie unter multipler Sklerose gelitten hat), wurde sie ausgetauscht. Gut wird herausgearbeitet welche Position man als Mätresse hatte und welche Gefühle Petite dabei begleiteten und in welchem Zwiespalt sie sich befand. Das Buch ist lebhaft und in einer schönen Sprache geschrieben, die wir schon aus früheren Büchern dieser Autorin kennen. Die französische Geschichte scheint der Autorin zu liegen und man kann nur hoffen, dass sie noch weitere Lebensgeschichten französischer Berühmtheiten zu Papier bringt. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In Ordnung Von JuliaFr das Geld kann man eigentlich nichts bemängeln. Das Buch an sich ist in einem akzeptablen Zustand und lässt sich gut lesen. Allerdings habe ich mich etwas gewundert, dass zwar der Status "Versandt" sehr schnell angezeigt wurde, ich allerdings trotzdem noch 6 Tage warten musste. Liebe Post, lest ihr die Bücher erst, bevor ihr sie ausliefert? 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu leicht, zu seicht, zu unpräzise Von 1st_Julimouse Bei historischen Biographien in Romanform verzeihe ich gern die ein oder andere Ungenauigkeit oder künstlerische Freiheit zugunsten der Romanentwicklung, Sandra Gulland jedoch überschreitet mit "Die Sonne des Königs" meine Toleranzgrenze bei weitem. Da nutzt es auch nichts, da sie im Nachwort erklärt, weshalb sie wichtige Personen unterschlagen bzw. zusammengefasst oder weswegen sie die wendige Pferdehandlung drumherum gestrickt hat. Letztere ist im Übrigen so haarsträubend, da ich nach einem Drittel des Romans fast nicht weiterlesen mochte: Jeder, der sich auch nur ein klein wenig mit Pferden auskennt, fühle sich hiermit ausdrücklich gewarnt. Mit dem Kind Louise, altklug und nervig, wurde ich nicht warm, und mit der jungen, für den nur wenig älteren Louis XIV. entflammten, Louise ebenso wenig. Lediglich die angerissenen Schilderungen der Verhältnisse sowohl im niederen als auch hohem Adel des 17. Jahrhunderts, und später die Beschreibung der Zustände und Gepflogenheiten direkt bei Hofe, konnten mich einigermaßen bei der Stange halten. Die eigentliche Liebes- und Leidensgeschichte, zu deren Gunsten S. G. unter anderem meint, historische Persönlichkeiten wie Mazarin oder Maria Theresia völlig unerwähnt lassen zu müssen oder zu können, ist mir jedenfalls an keiner Stelle wirklich nahe gegangen: Die Protagonisten bleiben farblos und ohne Tiefe, vieles wird (wenn überhaupt) nur angedeutet, nichts wirklich ergründet. Insgesamt empfinde ich den Schreibstil der Autorin als sehr simpel, zuweilen sogar als regelrecht ungeschickt, weswegen ich mich auch mehr als nur einmal gefragt habe, wie wohl die originale Textstelle zu bestimmten Passagen lautet. Ihre stilistischen "Kunstgriffe" sind platt und unoriginell (Stichwort Rahmenhandlung und Einklammerungen), sehr bemüht und wie aus einem How-to-Ratgeber. Während der gesamten Lektüre konnte ich mich darüber hinaus des Eindrucks nicht erwehren, dass S. G. mit diesem Historienroman ein Buch vorlegt, das weniger dazu dienen soll, Louise de La Vallière ernsthaft zu ergründen, sondern welches der Autorin vielmehr als Alibi dient, auch als vermeintlich ernstzunehmende Schriftstellerin historischer Romane eine schwärmerische Liebesgeschichte inkl. Pferdfimmelei schreiben zu können. Wen bereits die Josephine-Romane (Die Josephine-Trilogie: Josephine / Josephine und Napoleon / Kaiserin Josephin (3 Bände)) nicht überzeugen konnten, muss Sandra Gulland mit "Die Sonne des Königs" jedenfalls keine weitere Chance geben - es wird nicht besser, Ehrenwort.

Kurzbeschreibung Eine ergreifende Liebesgeschichte und ein dunkles Geheimnis Als ihr Vater stirbt, wird Louise de la Vallière zu arm für das Kloster und die Ehe aus der Provinz an den prachtvollen Hof des Sonnenkönigs nach Versailles geschickt. Der junge Ludwig XIV ist gleich von dem intelligenten und natürlichen Mädchen, das reiten kann wie ein Mann, fasziniert. Eine tiefe, aufrichtige Liebe wächst zwischen den beiden. Louise wird zu seiner heimlichen Vertrauten und zur Geliebten und Mutter seiner Kinder. Doch Louises Einfluss auf den König ist vielen am Hofe ein Dorn im Auge allen voran der Marquise de Montespan. Sie ist es, die Louise schließlich zur Zielscheibe einer bösartigen Intrige macht. Und Louise weiß, dass ihr Stand am Hofe und im Herzen des Königs nicht mehr sicher und ihr Leben in Gefahr ist. **Kurzbeschreibung** Eine ergreifende Liebesgeschichte und ein dunkles Geheimnis Als ihr Vater stirbt, wird

Louise de la Vallire zu arm für das Kloster und die Ehe aus der Provinz an den prachtvollen Hof des Sonnenknigs nach Versailles geschickt. Der junge Ludwig XIV ist gleich von dem intelligenten und natrlichen Mdchen, das reiten kann wie ein Mann, fasziniert. Eine tiefe, aufrichtige Liebe wchst zwischen den beiden. Louise wird zu seiner heimlichen Vertrauten und zur Geliebten und Mutter seiner Kinder. Doch Louises Einfluss auf den Knig ist vielen am Hofe ein Dorn im Auge allen voran der Marquise de Montespan. Sie ist es, die Louise schlielich zur Zielscheibe einer bsartigen Intrige macht. Und Louise wei, dass ihr Stand am Hofe und im Herzen des Knigs nicht mehr sicher und ihr Leben in Gefahr ist.ber den Autor und weitere Mitwirkende Sandra Gulland wuchs im kalifornischen Berkeley auf, wo sie auch studierte. 1970 ging sie nach Kanada und arbeitete als Lehrerin und Lektorin. Heute lebt sie in Killaloe, Ontario, und San Miguel de Allende in Mexiko. Sandra Gulland ist verheiratet und hat zwei erwachsene Tchter.